

Eine zärtliche Gattin

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

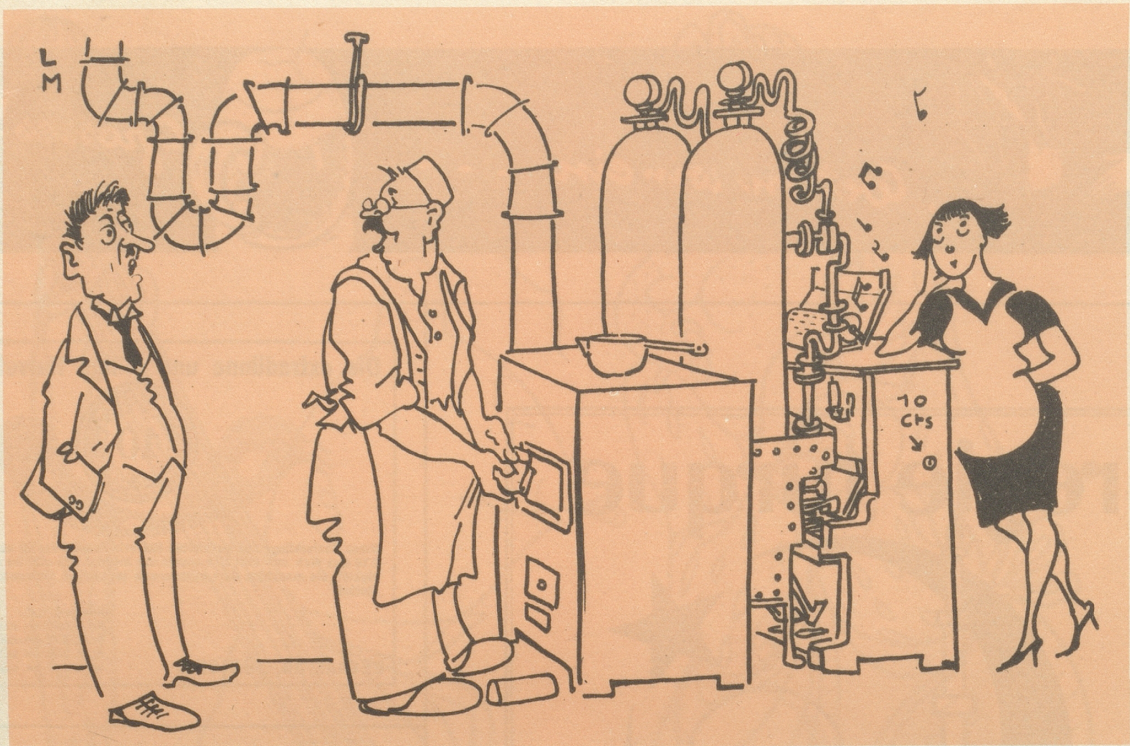
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-479027>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Moor

Zeichen der Zeit Der Holzgenerator für das elektrische Klavier

Gewonnen

Der bekannte österreichische Aristokrat Graf Sandor, ein berühmter Reiter und der Vater der Fürstin Pauline Metternich, wettete einmal, er würde verhaftet werden, ohne die geringste strafbare Handlung zu begehen. Er verkleidete sich als Bettler, ging zu Sacher, winkte geheimnisvoll dem Kellner und zog aus seinem zerrissenen Stiefel eine Tausendguldennote.

Fünf Minuten später war er verhaftet.

Das große Los

Kaum beachtet zwischen kleinen Schwestern liegt es stumm und brav. Keine Regung noch stört seinen Absolut gesunden Schlaf.

Keine blasse Ahnung hat es Von des Schicksalstages Tanz, Ein Papierlein nur, ein glattes, Eine Nummer ohne Glanz.

Plötzlich wird's geweckt, gerufen, Aufgerüttelt schrill und laut, Und vor eines Thrones Stufen Tritt es als des Glückes Braut.

Langsam steigt in ihm das Wissen Vom gewordenen Gewinn, Huldigt man doch dienstbeflissen Ihm wie einer Königin.

Rudolf Nußbaum

Sonderbare Duplizität

In einem amerikanischen Hotel beklagte sich ein Gast beim schwarzen Schuhputzer: «He! Was ist mit diesen Schuhen los? Der eine ist schwarz und der andere braun!»

Der Neger rollte die Augen: «Well, wenn das nicht verhext ist: Es ist das zweite Mal, daß mir das diesen Morgen passiert!»

C. K.

Eine zärtliche Gattin

Arzt: «Ich glaube jetzt doch, Frau Chäller, Ihre Ma chunt namal uf d'Bei.»

Frau Chäller blickt erschrocken.

Arzt: «Jä, was isch dänn? Händ Sie nüd guet g'lebt mitenand?»

Frau Chäller: «Momoll, säb scho - - aber ich ha em Ma sini Chleider ebe scho verchauft...»

Ass

Rheuma

Gicht, Ischias u. Hexenschuß werden durch die wärmeerzeugende Calorigen-Watte seit Jahren erfolgreich bekämpft. Calorigen lindert Schmerzen und fördert die Heilung. Einfach und angenehm in der Anwendung, nicht klebend, nicht hinderlich bei der Arbeit. In Apotheken u. Drogerien Fr. 1.25.

CALORIGEN
Schaffhauser-Feuerwatte

Hotel-Restaurant

TERMINUS
OLTEN
ADELLOSI

Ueber die Brücke 1 Minute vom Bahnhof neben Stadttheater. E. N. Caviezel, Propr.

SINGER-HAUS

BASEL

Locanda
das Lokal des
guten Essens

Schöppli-Bar
die Wein-
Degustation

Dancing
mit rassisger
Kapelle

Jeden Montag, Mittwoch, Samstag Freinacht